



EINGEGANGEN

24. FEB. 2010

## DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT KREFELD

Vegetarierbund Deutschland e. V.  
Herrn Geschäftsführer Sebastian Zösch  
Blumenstraße 3  
30159 Hannover

16. Februar 2010

Sehr geehrter Herr Zösch,

Ihr Schreiben vom 09. Februar 2010, in dem Sie vorschlagen, in Krefeld einen freiwilligen vegetarischen Wochentag einzuführen, habe ich erhalten und mit Interesse gelesen.

Für die Stadt Krefeld und ihre Bürger sind der Umweltschutz ebenso wie die öffentliche Gesundheit zentrale Themen.

Krefeld ist in zahlreichen Projekten zum Schutze und Erhalt unserer Umwelt aktiv, so zum Beispiel bei der Entwicklung eines Klimaschutzkonzeptes für unsere Stadt, Ratschlägen für energiesparendes Sanieren und Bauen oder der Förderung von Fahrgemeinschaften für Berufspendler.

Auch die öffentliche Gesundheit wird hier in Krefeld gefördert, zum Beispiel durch das vielfältige Angebot an Gesundheitssportarten oder die Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit.

Die Entscheidung, den eigenen Fleischkonsum zu reduzieren oder ganz auf den Verzehr von Fleisch zu verzichten, wird aus unterschiedlichen Beweggründen heraus getroffen.

Ich möchte diese Entscheidung auch weiterhin jedem Krefelder Bürger selbst überlassen und bin mir sicher, dass sich viele Krefelder bereits verantwortungsbewusst mit der Thematik auseinandergesetzt haben.

Für Ihren Vorschlag danke ich Ihnen, bitte aber um Verständnis, dass ich auf eine Umsetzung verzichte.